



**Amtliche Mitteilung**  
**der Marktgemeinde Königswiesen**  
www.koenigswiesen.at e-mail: marktgemeinde@koenigswiesen.at  
Nr. 16 vom 13.12.2012

## Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst in Königswiesen

22./ 23./ 24. Dez. 2012	Dr. Schützenberger
25./26. Dezember 2012	Dr. Weitersberger
29./30. Dezember 2012	Dr. Moser
31.12.2012/01.01.2013	Dr. Ehrenbrandtner
05./06. Jänner 2013	Dr. Weitersberger
12./13. Jänner 2013	Dr. Ehrenbrandtner

**Erreichbar unter Tel.-Nr.:**

Dr. Hasenberger	07955/7030
Dr. Schützenberger	07955/6740
Dr. Weitersberger	07267/8243
Dr. Ehrenbrandtner	07956/7339
Dr. Moser	07954/3003

## Urlaub Dr. Schützenberger



Dr. Schützenberger gibt bekannt, dass seine Ordination in der Zeit vom **31.12.2012. bis 5.1.2013** wegen Urlaub geschlossen ist.

Vertretung: einer der diensthabenden Nachbarskollegen

## Dienstzeiteinteilung beim Gemeindeamt während der Weihnachtsfeiertage

Die Gemeindeganzleien sind am **Montag, den 24. Dezember (Hl. Abend)** ganztägig und am **Montag, den 31. Dezember (Silvester)** ab 12.00 Uhr geschlossen.

Die Bevölkerung wird daher ersucht, die notwendigen Erledigungen – auch Entlehnungen in der Bücherei – danach auszurichten.



## Adventstimmung im Heimathaus

Im neu sanierten Heimathaus trägt der Verschönerungsverein Königswiesen heuer erstmals auch zur Adventstimmung bei. Am **Freitag, den 21.12.2012 werden ab 18:30 Uhr** vom neuen Chor „pro C-Dur“ besinnliche Lieder vorgetragen – Eintritt frei!

Zu Bratwürstel, Engelslocken und Keks wird bereits ab 16 Uhr vom Verschönerungsverein Punsch und Glühwein serviert. Der Reinerlös dient der Heimathaus-Sanierung. Die Bevölkerung ist dazu vom Verschönerungsverein recht herzlich eingeladen.

**Aus dem Inhalt:**

Ärztl. Sonn- und Feiertagsdienst.....	S.1
Urlaub Dr. Schützenberger	S. 1
Dienstzeiteinteilung beim Gemeindeamt während der Weihnachtsfeiertage	S.1
Adventstimmung im Heimathaus	S.1
Einladung zum Neujahrskonzert des Musikvereines Königswiesen.....	S.2
Ball der Oberösterreicher in Wien	S.2
Verschiebung der Biomüll-Abfuhr...	S.2
Ladegutsicherung beim Transport zum Altstoffsammelzentrum	S.2
Müllabhol-Termine 2013 in Mdf. .	S.3
Beschädigung und Entfernen von Schneestangen	S.3
Hunde-Haltesachkundekurs	S.3
Sprechtage im 1. HJ 2013 der SVA der Bauern .....	S. 3
Einbrüche in Gebäuden der Umgebung – erhöhte Aufmerksamkeit	S.3
VHS-Kurse im Jänner 2013	S.4
Information zur Volksbefragung „Wehrpflicht“) .....	S.4 - 6
Anlaufstelle für Pflegeangelegenheiten	S 6
Betriebsanlagen-Sprechtage .....	S.6
30. Int. Jänner-Ralle .....	S.7/8
OÖVV und Mobitipp geben Auskunft zum Fahrplanwechsel ab 9. Dezember 2012 .....	S.9 -11
Gasentladungslampen richtig sammeln .....	S.11
Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerkskörper) zum Jahreswechsel.....	S.12
Selbstschuttipps des OÖ. Zivilschutzverbandes .....	S.13/14

## Einladung zum Neujahrskonzert des Musikvereines Königswiesen



Der Musikverein Königswiesen veranstaltet am **5. Jänner 2013 um 20:00 Uhr** wieder das traditionelle **NEUJAHRSKONZERT** im Turnsaal der **Hauptschule Königswiesen**.

Musikalische Leitung: Kpm. Tanja Gruber

Die Bevölkerung wird auch auf diesem Wege herzlich dazu eingeladen!

## 112. Ball der Oberösterreicher in Wien

Die Gemeindebevölkerung wird nochmals daran erinnert, dass der Ball der Oberösterreicher am

**19. Jänner 2013 im Austria-Center Wien**

stattfindet.



Für Schnellentschlossene besteht noch die Möglichkeit, auf Anfrage sich für die Fahrt nach Wien anzumelden.

Die angemeldeten Personen werden persönlich verständigt, sobald die Eintrittskarten beim Gemeindeamt abgeholt werden können.

### Folgende Kartenpreise wurden vom Verein der OÖ in Wien festgelegt:

Vorverkaufskarte: €39,-, Abendkasse: € 45,- , Ermäßigter Eintritt: €24,- (Präsenz- und Zivildienstler, Studenten und Schüler)

Tischreservierung: Pro Sitzplatzreservierung werden €6,- verrechnet.

## Verschiebung der Biomüll-Abfuhr

Wegen der Weihnachtsfeiertage findet die Biomüll-Abfuhr in der 52. KW erst am **Donnerstag, den 27. Dezember 2012** statt.

Ein Woche später verschiebt sich die Biomüll-Abfuhr wegen des Neujahrstages auf **Mittwoch, den 2. Jänner 2013**.



In diesem Zusammenhang wird die Bevölkerung, die die Biomüll-Abfuhr in Anspruch nimmt, ersucht, die **Biomüll-Behälter sobald als möglich von den Sammelstellen wieder zu entfernen.**

## Ladegutsicherung beim Transport zum ASZ



Die Bevölkerung wird ersucht, bei der Anlieferung von Abfall zum Altstoffsammelzentrum vermehrt darauf zu achten, dass der anzuliefernde Müll sorgfältig verpackt ist, da immer wieder Abfallreste (Styropor, Papier, Plastik usw.) entlang der Straßen vorzufinden sind.

## Müllabhol-Termine 2013 am Parkplatz in Mönchdorf

Mittwoch, 06. Februar 2013  
Mittwoch, 20. März 2013  
Donnerstag, 02. Mai 2013  
Mittwoch, 12. Juni 2013

Mittwoch, 24. Juli 2013  
Mittwoch, 04. Sept. 2013  
Mittwoch, 16. Okt. 2013  
Mittwoch, 27. Nov. 2013



## Beschädigung und Entfernung von Schneestangen

Da die aufgestellten Schneestangen für den Winterdienst eine sehr wichtige Einrichtung sind, wird die Bevölkerung dringend ersucht, vermehrt das Augenmerk auf umgefallene bzw. fehlende Schneestangen zu richten.



**Umgefallene Schneestangen sind aufzustellen!  
Beschädigte Schneestangen sind beim Gemeindeamt zu melden!**

**Wer eine derartige Straßeneinrichtung beschädigt und diese Sachbeschädigung nicht meldet, macht sich strafbar! Bei Ausforschung des Verursachers können die Folgekosten und Strafen erheblich sein.**

## Hunde-Haltesachkundekurs in Linz

**WANN:** Dienstag, 15. Jänner 2013, Beginn 18.30 Uhr  
**WO:** Wirtshaus "Zum schiefen Apfelbaum", Hanuschstr. 26, 4020 Linz  
**KOSTEN:** 30 Euro – Näheres gibt es unter [www.hundetraining.cc](http://www.hundetraining.cc)



**ANMELDUNG/ ORGANISATION:** TOGETHER Hundetraining, Mag. Brita Ortbauer, Tel.: 0650 – 9006800 oder [together@hundetraining.cc](mailto:together@hundetraining.cc)

## Sprechtage im 1. Halbjahr 2013 der SVA der Bauern

in der Bezirksbauernkammer Freistadt in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag, 22. Jänner  
Dienstag, 16. April  
Dienstag, 19. Februar  
Dienstag, 21. Mai  
Dienstag, 19. März  
Dienstag, 18. Juni



Einbrüche in Gebäuden der Umgebung -  
Ersuchen um erhöhte Aufmerksamkeit

Aufgrund vermehrter Einbrüche wird die Bevölkerung um erhöhte Aufmerksamkeit ersucht. Betroffen davon waren in den letzten Wochen hauptsächlich abgelegene, tagsüber leer stehende Gebäude in einigen Nachbarorten. Die Polizei ersucht, dass bei Beobachtung von verdächtigen Personen bzw. Fahrzeugen, ehestmöglich und unverbindlich eine Meldung gemacht wird.



## VHS – KURS im Jänner 2013 in der NMS (früher HS) Königswiesen

### Qi Gong

Beginn: 09.01.2013      Ende: 23.01.2013      Mi 19:00 – 21:30 Uhr

### Kinder am Computer – 10 kleine Fingerlein

Beginn: 10.01.2013      Ende: 14.03.2013      Do 14:00 – 14:50 Uhr

### Stricken – Double-Face Technik

Beginn: 10.01.2013      Do 19:00 – 20:40 Uhr

### Gesundheit – Lebensfreude – Nahrung und ihre verborgenen Schätze

Beginn: 15.01.2013      Ende: 22.01.2013      Di 19:00 – 21:30 Uhr

### Akupressur – Schüßler Salze – Altes Wissen neu entdeckt

Beginn: 15.01.2013      Di 19:00 – 20:40 Uhr

### Gesunde Ernährung

Beginn: 29.01.2013      Ende: 05.02.2013      Di 19:00 – 21:30 Uhr

### Gymnastik – Bauch, Beine, Po

Beginn: 19.01.2013      Di 19:00 Uhr

Anmeldungen  
bis spätestens  
1 Woche vor  
Kursbeginn bei  
Sieglinde  
Freyenschlag  
unter:  
0664/1966010

## Information zur Volksbefragung „Wehrpflicht“ am 20. Jänner 2013

# Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**  
oder  
b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

**Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013**

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

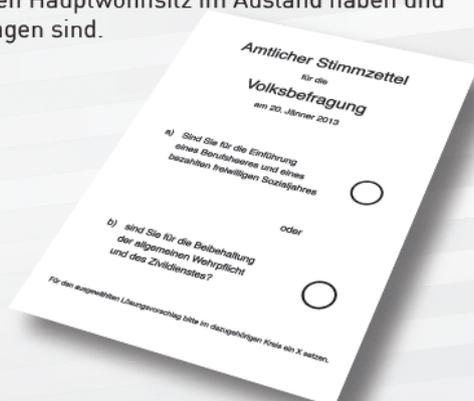
[www.volksbefragung2013.at](http://www.volksbefragung2013.at)

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)

(Mo-Fr 08.00 – 13.00 Uhr)



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



## **Informationen betreffend die Beantragung einer Stimmkarte**



### **Wie können Sie stimmen, wenn Sie sich voraussichtlich am Tag der Volksbefragung nicht in der Gemeinde, in deren Stimmliste Sie eingetragen sind, aufhalten?**

Sollten Sie sich am Tag der Volksbefragung **an einem anderen Ort, als in Ihrer Heimatgemeinde** aufhalten (etwa durch Auslandsaufenthalt oder eine sonstige Ortsabwesenheit) oder aus gesundheitlichen Gründen kein Wahllokal aufsuchen können, so können Sie **nur mit einer Stimmkarte** stimmen. Mit der Stimmkarte können Sie ein Wahllokal aufsuchen, vor einer besonderen Wahlbehörde stimmen oder – ohne Wahlbehörde – im Weg der Briefwahl Ihre Stimme abgeben.

### **Wo können Sie die Ausstellung Ihrer Stimmkarte beantragen?**

Sie **müssen bei der Gemeinde**, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, mündlich (persönlich, *nicht telefonisch*) oder schriftlich (z. B. per Telefax oder, falls bei der Gemeinde vorhanden, per E-Mail oder via Internetadresse der Hauptwohnsitz-Gemeinde) **die Ausstellung einer Stimmkarte beantragen; dies ist ab sofort möglich.**

### **Bis zu welchem Zeitpunkt kann die Ausstellung einer Stimmkarte beantragt werden?**

**Schriftlich** können Sie einen Antrag auf Ausstellung einer Stimmkarte entweder bis zum **4. Tag vor der Volksbefragung (Mittwoch, 16. Jänner 2013)** oder, wenn eine persönliche Übergabe der Stimmkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist, bis zum **2. Tag vor der Volksbefragung (Freitag, 18. Jänner 2013, 12.00 Uhr)** stellen.

**Mündlich** kann eine Wahlkarte bis zum **2. Tag vor der Volksbefragung (Freitag, 18. Jänner 2013, 12.00 Uhr)** beantragt werden.

### **Welche Dokumente werden bei der Antragstellung benötigt?**

Sollten Sie Ihre Stimmkarte bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie geführt werden, persönlich beantragen, so benötigen Sie dazu ein Identitätsdokument, idealerweise einen **amtlichen Lichtbildausweis** (z. B. Pass, Führerschein). Der Meldezettel ist kein Identitätsnachweis!

Wenn Sie Ihre Stimmkarte schriftlich beantragen, müssen Sie Ihre Identität auf andere Weise glaubhaft machen (z. B. durch Angabe der Passnummer, durch Vorlage der Ablichtung eines Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde). Bei einer elektronischen Einbringung können Sie den Antrag, sofern dies vorgesehen ist, auch digital signieren.

### **Ab welchem Zeitpunkt wird die Stimmkarte versendet?**

Die Stimmkarte wird ungefähr vier Wochen vor dem Befragungstag erhältlich sein. Sie können diese bei der Gemeinde persönlich abholen oder bei der Antragstellung um die Zusendung der Stimmkarte (unter Angabe der Zustelladresse – auch im Ausland) ersuchen. Im Fall der persönlichen Ausfolgung einer Stimmkarte hat der (die) Antragsteller(in) eine Übernahmebestätigung zu unterschreiben. Bei Zusendung werden Stimmkarten „eingeschrieben“ übermittelt, es sei denn, die elektronische Anforderung war digital signiert oder die Stimmkarte wurde persönlich beantragt.

## Was haben Sie ganz allgemein zu beachten?

**Bitte beantragen Sie Ihre Stimmkarte rechtzeitig bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie geführt werden!**

**Wenn Sie eine Stimmkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit dieser stimmen, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie teilnehmen möchten!**

**Sollten Sie keine Stimmkarte besitzen, können Sie ausschließlich bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, am 20. Jänner 2013 Ihre Stimme abgeben.**

## Wie funktioniert die Briefwahl?

1. Senden Sie Ihren Antrag auf Ausstellung einer Stimmkarte an Ihre Gemeinde (Hauptwohnsitz).

2. Die **Stimmkarte** wird Ihnen – je nach Wunsch – **mittels Einschreibbrief** zugesandt oder Sie holen sie persönlich ab.

3. Sie können **sofort** nach Erhalt der Stimmkarte Ihre **Stimme abgeben** und müssen nicht bis zum Tag der Volksbefragung warten. Bedenken Sie die Dauer des Postweges, wenn Sie die Stimmkarte postalisch weiterleiten.

4. Kreuzen Sie auf dem Stimmzettel die Antwort Ihrer Wahl an. Anschließend erklären Sie durch Ihre eigenhändige **Unterschrift** auf der Stimmkarte eidesstattlich, dass Sie den amtlichen Stimmzettel **persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst** ausgefüllt haben.

5. Übermitteln Sie Ihre Stimmkarte an die zuständige Bezirkswahlbehörde (z.B. per Post oder persönlich abgeben). Das **Porto** wird – gleichgültig, ob Sie vom Inland oder vom Ausland aus an der Volksbefragung teilnehmen – **vom Bund bezahlt**.

Die **Stimmkarte muss spätestens** am Tag der Volksbefragung **20. Jänner 2013, 17.00 Uhr**, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie können die Stimmkarte am Tag der Volksbefragung 20. Jänner 2013 zu den jeweiligen Öffnungszeiten auch in einem Wahllokal Ihres Stimmbezirks abgeben.



## Anlaufstelle für Pflegeangelegenheiten

Frau Gudrun Fürst ist die Koordinatorin für Betreuung und Pflege beim Sozialhilfeverband Freistadt und steht ab **sofort** als Ansprechperson in Pflegeangelegenheiten (Fragen und Beratung) zur Verfügung. Telefonisch erreichbar unter: 0664 88 65 69 60

**Sprechtage jeden ersten Dienstag im Monat von 8:00 – 10:00 Uhr im Bezirksseniorenheim Unterweißenbach**



## Betriebsanlagen-Sprechtage

Die nächsten Betriebsanlagen-Sprechtage bei der Bezirkshauptmannschaft Freistadt finden am **4. Jänner und 16. Jänner 2013** statt. (Änderungen vorbehalten)

Eine telefonische Voranmeldung unter 07942/702-62501 ist notwendig!

## Jänner-Rallye 2013

**Vom 3. bis 5. Jänner 2013 findet die 30. Int. Jänner-Rallye 2013 statt.**



Diese Veranstaltung wird am **4. und 5. Jänner 2013** auch durch unser Gemeindegebiet führen und sieht folgende Streckenführung vor:

- 1. (SP 1+4):** Güterweg Mönchwald
- 2. (SP 13+16):** Hörzenschlager Gemeindestrasse, Gemeindestrasse Tatzlbrunnweg, Güterweg: Hörzenschlag, Brentner und Aumühlenstraße

**Diese Verkehrswege werden wie folgt gesperrt sein:**

- 1. (SP 1+4):** am **04.01.2013** von **06:45 Uhr** bis **14:30 Uhr**; **Startzeiten: 08:21 und 12:06 Uhr**
- 2. (SP 13+16):** am **05.01.2013** von **07:40 Uhr** bis **16:00 Uhr**; **Startzeiten: 09:10 und 12:55 Uhr**

Die Jänner-Rallye zählt 2013 zur FIA-Rallyeeuropameisterschaft, zur österreichischen und zur tschechischen Meisterschaft.

Wir laden Sie sehr herzlich zum Besuch dieser Veranstaltung ein, bitten Sie jedoch um strikte Einhaltung nachstehender Verhaltensregeln:

- 1. Der Aufenthalt für Zuschauer während des Rennens ist nur in den ausgewiesenen Zuschauerzonen gestattet.**
- 2. Das Betreten der Sonderprüfungsstrecken während des Rennens ist strengstens verboten.**
- 3. Das Überqueren der Sonderprüfungsstrecken während des Rennens ist strengstens verboten**
- 4. Den Anweisungen des Sicherheitspersonals und der Exekutive ist unbedingt Folge zu leisten.**
- 5. Für die Entsorgung des Abfalls verwenden Sie die dafür bereit gestellten Behältnisse.**

### ACHTUNG!!!

Alle Anrainer der gesperrten Straßenstücke wie oben angeführt, werden informiert, dass ein Befahren während der gesamten gesperrten Zeit nicht möglich ist. Einkäufe, Besorgungen usw. bitte vor der Sperre erledigen. Auch ein „nach Hause fahren“ ist während der Sperre nicht möglich!!! Die gesperrten Strecken dürfen nur von Einsatzfahrzeugen in Notfällen befahren werden, wobei die Rallye während dieser Zeit unterbrochen werden muss. Wir ersuchen um Unterstützung der Veranstaltung und bedanken uns für Ihr Verständnis“.

Der Veranstalter hat für die Zeit vom 03.-05.01.2013 eine eigene Notfallnummer unter 07942-72901 eingerichtet.

**Notfallnummern: Rettung (144), Gendarmerie (133) und Feuerwehr (122) wie bisher.**

**Zuschauerzonen:**



**Zuschauerzone SP 1 u. 4**  
**ca. 500 m von B124 (Parkplatz)**  
 Einweisungen durch Feuerwehr.

Für die Zuseher werden bei den Zuschauerzonen auch Versorgungsstände für Getränke und Speisen errichtet und somit ist während des ganzen Rallye-geschehens für das leibliche Wohl gesorgt. Programmhefte gibt es wie in den Vorjahren in den Geschäften, Banken und der Tankstelle.

**Zuschauerzonen SP 13 und 16**

(Arena) nach der Ortschaft Hörzenschlag Richtung Start und beim Anwesen Heuberger

Parkplätze in Hörzenschlag und Haid  
 Einweisungen durch Feuerwehr.



**Die 30. Int. Jännerrallye 2012 im ORF und ORF SPORT PLUS**

04.01.2013	Sport Aktuell (ORF 2)	19:55-20:00 Uhr
05.01.2013	Sport Aktuell (ORF 2)	19:55-20:00 Uhr
06.01.2013	Sportbild (ORF eins)	13:10-13:40 Uhr
13.01.2013	DRIVE (ORF eins)	09:00-09:40 Uhr
<b>Zusammenfassungen (ORF SPORT +):</b>		<b>15.01.2013</b> 20:15-20:55 Uhr;
16.01.2013	08:15-11:15 Uhr und 16.01 23:15-02:15 Uhr;	<b>17.01.2013</b> 11:15-14:15 Uhr;
18.01.2013	02:15-05:15 Uhr und 14:15-17:15 Uhr;	<b>19.01.2013</b> 05:15-08:15 Uhr und 17:15-20:15 Uhr;



**Die 30. Int. Jännerrallye 2012 im EUROSPORT**

Fr. 4.1. Highlights	22:45 - 23:15 Eurosport 2
Sa. 5.1. Highlights	00:00 - 00:30 Eurosport
Sa. 5.1. Highlights	07:00 - 07:30 Eurosport 2
Sa. 5.1. Highlights	08:45 - 09:15 Eurosport
Sa. 5.1. Rally Review	23:30 - 24:00 Eurosport
So. 6.1. Rally Review	07:00 - 07:30 Eurosport 2
Di. 8.1. Inside ERC	23:45 - 00:15 Eurosport

## Fahrplanwechsel ab 9. Dezember 2012

### Fahrplanangebot der Linie 340: Königswiesen - Linz und von Linz nach Königswiesen

#### Montag bis Freitag

Die Busse der Linie 340 werden von Königswiesen über Mönchdorf, Pierbach und Bad Zell, Tragwein nach Linz geführt. In Bad Zell und Obervisnitz befinden sich die wichtigsten Umsteigehaltestellen in Richtung Königswiesen und Unterweißenbach.

#### Hinfahrt:

Generell wird von **Königswiesen** zur Minute 3 ein Fahrplankontakt (05.03, 06.03, 07.03, 09.03, 11.03, 13.03, 16.03 und 18.03 Uhr) angeboten, dieser wird noch durch die Verbindung um 05.33 Uhr verstärkt.

#### Rückfahrt:

In Richtung Tragwein und Bad Zell werden auf dem Fahrplan 11 Busverbindungen ausgewiesen. Nach Königswiesen können Sie über den Tag verteilt 9 Busverbindungen mit Öffentlichen Verkehrsmitteln (teilweise mit Umstieg in Bad Zell) nutzen.

**Bitte beachten Sie, dass sämtliche Wechselschichtbusse (Linie S349 und S348 - ganzjährig von Montag bis Sonntag) in beiden Richtungen nicht am Fahrplan aufscheinen. Entnehmen Sie diese Fahrzeiten den entsprechenden Fahrplänen.**

Die Benützung dieser Schichtbusse für eine Fahrt in die Innenstadt ist durchaus möglich. Sie können bei der Haltestelle Linz Chemiepark in den vom Postbus angebotenen Shuttlebus (Linie 309) bis zum Linzer Hauptbahnhof und wieder retour vom Steig B7/B8 um 05.40, 13.40 und 21.40 Uhr bis zum Chemiepark gelangen. Dort steigen Sie wieder in Ihren Voestkurs ein.

**HINWEIS: Sie können auch den Postbus bis Bad Zell mit Umstieg zur Firma Sunzenauer nach Perg benützen. Holen Sie sich diesen Fahrplan am Gemeindeamt ab oder rufen Sie uns an.**



#### Samstag

Zu den bestehenden Wechselschichtbussen haben Sie die Möglichkeit von Königswiesen fünfmal mit einem öffentlichen Verkehrsmittel direkt oder mit Umstieg in die Landeshauptstadt zu gelangen (Umstiegsmöglichkeit in Friendsdorf auf die Buslinie 310 aus Richtung Freistadt).

#### Sonntag

Hier werden vor allem die Kurse von Königswiesen um 18.52 Uhr von Wochenpendlern, Studentinnen und Studenten ideal angenommen.

Selbstverständlich stehen Ihnen die Wechselschichtkurse der Firma Pum bzw. Baumgartner offen. Das bestehende Fahrplanangebot von Linz in das östliche Mühlviertel mit einem 2-Stunden-Takt ab 08.45 Uhr bis 18.45 Uhr bleibt in Richtung Königswiesen unverändert bestehen.

Auf dem Fahrplanbild werden noch zwei Umstiegsverbindungen (Obervisnitz bis Unterweißenbach) ausgewiesen. Am Abend fährt die Firma Wiesinger im Auftrag des Postbusses von Linz via Königswiesen Ufer nach Unterweißenbach.

## **Fahrplanangebot der Buslinie 355 und 357: Königswiesen – Perg bzw. Königswiesen-Bad Zell-Perg und Perg – Königswiesen**

### **Montag bis Freitag**

In Fahrtrichtung Perg werden ab Königswiesen zusätzlich zum Schulverkehr der Firma Baumgartner (07.00 Uhr) ganzjährig (d. h. Montag – Freitag wenn Werktag) 4 Morgenverbindungen mit Umsteigen in Bad Zell angeboten.

Die Busse Richtung Linz fahren ab Königswiesen Kirche (5:33, 6:03, 7:03 und 9:03 Uhr) und Sie haben in Bad Zell einen Anschluss über Allerheiligen nach Perg und dort teilweise einen Anschluss Richtung Schwertberg und Mauthausen mit der Donauuferbahn.

Auch in der Gegenrichtung werden 5 werktägige Verbindungen angeboten. Bitte beachten Sie, dass die Verbindungen am Vormittag vom Perger Schulzentrum als Rufbusse durch die Firma Sunzenauer Tel: +43 664 11 041 11 geführt werden. Ein Rufbus muss mindestens 30 Minuten vor Abfahrt an der ersten Haltestelle angefordert werden.

Natürlich gibt es bei der Haltestelle Bad Zell B124/Kurhausstraße zu diesen Kursen einen idealen Umstieg in beide Richtungen. Beachten Sie die detaillierten Anschlusszeilen am Fahrplan.

In der Schulzeit bestehen weiterhin zusätzliche Direktverbindungen ab Perg um 13:40 Uhr und um 17:10 Uhr vom Hotel Waldhör mit den Bussen der Firma Baumgartner über Königswiesen bis Unterweißenbach. Durch die Umsteigeverbindungen von und nach Perg in Bad Zell bleibt der Linienverkehr auf dieser Strecke nachfragegerecht erhalten.

## **Fahrplanangebot der ÖBB-Postbuslinie 381: Königswiesen – St. Georgen/W. – Dimbach – Grein und von Grein nach Königswiesen**

### **Montag – Freitag**

Neben den klassischen auf Schülerinnen und Schüler abgestimmte Kurse gibt es einiges an Angeboten:

Der Frühkurs von Königswiesen um 6.00 Uhr über St. Georgen – Dimbach bietet in Grein für Schüler und Lehrlinge eine Weiterfahrt mit Zug und Bus zur Schule (Baumgartenberg, Amstetten) oder zur Lehrstelle an.

In der Gegenrichtung können Sie mit dem Bus um 17.50 Uhr direkt bis Königswiesen gelangen. Um 18.50 Uhr ab Grein benötigen Sie dann von Dimbach einen Rufbus. Einige Verbindungen in beiden Richtungen sind in das Rufbussystem der Firma Fichtinger Tel: +43 7260 8360 eingebettet. Bitte beachten Sie, dass ein Rufbus mindestens 30 Minuten vor Abfahrt an der ersten Haltestelle angefordert werden muss.

**NEU:** Der Bus aus Perg mit Abfahrt 17.22 Uhr (Linie 370 an St. Georgen Linden 18.07 Uhr) wird nach Dimbach geführt.

### **Samstag:**

von Dimbach oder St. Georgen/W. kommend gibt es die Möglichkeit mit einem Rufbus der Firma Fichtinger +43 7260 8360 (06.20, 08.55 Uhr) nach Grein zu gelangen. Zusätzlich gibt es den Linienkurs um 13.22 Uhr von Linden nach Dimbach.

### **Sonntag:**

Die Rufbus von St. Georgen/W./Linden (Abfahrt 16.57 Uhr) bietet für Sie die Möglichkeit ohne Wartezeit in Grein auf die Buslinie 385 in Richtung Amstetten umzusteigen. In Amstetten nehmen Sie dann einen der Fernverkehrszüge der ÖBB oder der Westbahn in Richtung Wien und Salzburg.

## **Zum Fahrplanangebot der ÖBB-Postbuslinie 333, 334 nach Freistadt und retour wird mitgeteilt, dass auf dieser Linie keine Änderungen vorgenommen wurden.**

Für Fahrplan- und Preisankünfte bzw. Fahrkartenverkäufe steht Ihnen der OÖ-Verkehrsverbund von Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr zur Verfügung.

Die neuen Fahrpläne sind unter [www.ooevv.at](http://www.ooevv.at) zum Download bereit.

---

**Kontakt:** MobiTipp Perg – Die Nahverkehrsinfo Mühlviertel, Linzerstraße 2, 4320 Perg, Telefon 07262 53853 [www.perg.mobitipp.at](http://www.perg.mobitipp.at) email: [office@perg.mobitipp.at](mailto:office@perg.mobitipp.at)

**Auskünfte können gegebenenfalls auch beim Gemeindeamt, Zi Nr.3 eingeholt werden.**

## Gasentladungslampen richtig sammeln

Die Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren beinhalten giftigen Quecksilberstaub, der bei Bruch einer Lampe in die Umwelt gelangt. Die Bevölkerung wird daher ersucht, beim Umgang und bei der Entsorgung dieser Lampen im ASZ auf besondere Sorgsamkeit zu achten.



Unter diesen Sammelbegriff fallen Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Quecksilber- und Natriumdampflampen. Anders als normale Glühlampen dürfen sie nicht als Restabfall oder mit Bauschutt entsorgt werden. Bei einer falschen Entsorgung gelangen Quecksilber und radioaktive Stoffe in die Umwelt.

Eine neue Energiesparlampe enthält nur geringe Mengen an Quecksilber, rund zwei Milligramm. Im Vergleich dazu: beim Quecksilber-Fieberthermometer sind es 1000 Milligramm! Trotzdem ist bei Bruch einer Lampe erhöhte Vorsicht geboten, da giftiger Quecksilberdampf entweicht. Wenn eine Lampe aber doch zu Bruch geht, reicht es aus, die Scherben mit einem dicken Papiertuch (z.B. Küchenrolle) zusammen zu fassen und in einen verschließbaren Behälter (z.B. Plastiksackerl, Dose) zu geben. Nicht saugen, nicht kehren oder mit bloßen Händen berühren und den Raum gut durchlüften.

Ausgediente bzw. zu Bruch gegangene Gasentladungslampen können im ASZ kostenlos abgegeben werden. **Entsorgen Sie bitte die Lampen sorgsam, damit unnötiger Bruch vermieden werden kann. Übergeben Sie dem ASZ-Personal die Lampen persönlich.**

Gasentladungslampen werden in konzessionierten Betrieben fachgerecht aufbereitet. Das quecksilberhaltige Leuchtstoffpulver wird abgesaugt, die Metalle und das Lampenglas gehen in die Wiederverwertung.

Im ASZ getrennt gesammelte Altstoffe bringen Erlöse, die Restabfallentsorgung verursacht Kosten. Handeln Sie mit uns!

BEZIRKSABFALLVERBAND FREISTADT  
07942/75432, [www.umweltprofis.at/freistadt](http://www.umweltprofis.at/freistadt)

**Aktuelle Selbstschutztipps „Brandschutz in der Weihnachtszeit“ und „Rauchmelder retten Leben“ des OÖ Zivilschutzverbandes finden Sie auf den Seiten 13 u. 14 dieser „Amtlichen Mitteilung“!**

## Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerksartikel) zum Jahreswechsel



Alljährlich zum Jahreswechsel werden eine Vielzahl von Feuerwerkskörpern – pyrotechnischen Gegenstände – verkauft, gekauft und abgebrannt.

Der Jahreswechsel ist immer wieder für eine größere Anzahl von Personen durch die unsachgemäße Verwendung von Feuerwerkskörpern mit bösen Überraschungen wie Verletzungen sowie Sachschäden, wie Brände, etc. verbunden.

Oft resultieren Unfälle mit Feuerwerkskörpern aus der Unkenntnis der gesetzlichen Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes. Zum Schließen dieses Informationsdefizits hat das Bundesministerium für Inneres ein Merkblatt hinsichtlich der Verwendungsbestimmungen herausgegeben.

Zusätzlich verweisen wir darauf, dass bereits die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 (z.B. Schweizerkracher) innerhalb oder in unmittelbarer Nähe größerer Menschengruppen sowie **im Ortsgebiet** ohne entsprechende Bewilligung bzw. Ausnahmeverordnung des Bürgermeisters verboten ist und unter Strafandrohung steht.

**Unbeschadet der Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes ist nach dem Oö. Jugendschutzgesetz für Jugendliche bis zum vollendeten 14. Lebensjahr auch der Erwerb, Besitz und Gebrauch pyrotechnischer Gegenstände der Klasse I (Feuerwerkscherzartikel, -spielwaren) verboten.**

**Es ist auch verboten, diese Gegenstände Jugendlichen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr zu überlassen.**

Einteilung	Artikel/Gegenstand	Alter	Norm
Klasse I	Feuerwerkscherzartikel	12 Jahre	§§ 2, 3 PyrotechnikG 1974 iVm §§ 15, 47 Abs. 1 Zi. 1 und Abs. 2
Kategorie F1	Feuerwerkskörper die eine geringe Gefahr darstellen, Verwendung innerhalb von Wohngebäuden möglich	12 Jahre	§§ 11 Z. 1, 15 PyroTG 2010
Klasse II	Kleinf Feuerwerk	16 Jahre	§§ 2, 4 PyrotechnikG 1974 iVm §§ 15, 47 Abs. 1 Zi. 1 und Abs. 2
Kategorie F2	Feuerwerkskörper die eine geringe Gefahr darstellen, Verwendung im Freien	16 Jahre	§§ 11 Z. 2, 15 PyroTG 2010
Klasse III	Mittelfeuerwerk	18 Jahre und Bewilligung	§§ 2, 5 PyrotechnikG 1974 iVm §§ 15, 47 Abs. 1 und Abs. 2
Kategorie F3	Feuerwerkskörper die eine mittlere Gefahr darstellen	18 Jahre und Bewilligung	§§ 11 Z. 3, 15, 17, 19 PyroTG 2010
Klasse IV	Großfeuerwerk	18 Jahre und Bewilligung	§§ 2, 6 PyrotechnikG 1974 iVm §§ 15, 47 Abs. 1 Zi. 1 und Abs. 3
Kategorie F4	Feuerwerkskörper die eine große Gefahr darstellen	18 Jahre und Bewilligung	§§ 11 Z. 4, 15, 17, 19 PyroTG 2010



**Der Bürgermeister, die gesamte Gemeindevertretung sowie die Bediensteten wünschen allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr 2013.**

Mit freundlichen Grüßen!

Der Bürgermeister:



## DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



# Brandschutz in der Weihnachtszeit

ZIVILSCHUTZ

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für rund 500 Wohnungsbrände in Österreich.

### Wichtige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum Wohnungsbrand führt:

✦ Stellen Sie Ihren Adventkranz, das Weihnachtsgesteck oder den Christbaum nicht unmittelbar direkt auf bzw. neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.

✦ Achten Sie besonders am Weihnachtsabend auf den Adventkranz. Dieser ist zu diesem Zeitpunkt bereits ausgetrocknet und entzündet sich explosionsartig.

✦ Schaffen Sie sich einen standsicheren Christbaumfuß an, der womöglich mit Wasser gefüllt werden kann.

✦ Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.

✦ Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese natürlich von unten nach oben aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.

✦ Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.

✦ Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in einer warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus. Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.

✦ Einen Kübel Wasser, eine Wollecke (keine Kunstfaser) oder einen Feuerlöscher sollten Sie als Löschhilfe in der Nähe bereithalten.



Foto: A. Holzner/  
Guelich/pixio.de

### UNSER TIPP!

Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!



SICHER ist SICHER !

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



OÖ. Zivilschutzverband

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/68 10 09  
E-mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at), homepage: [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at) oder [www.siz.ooe.at](http://www.siz.ooe.at)

## DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



# RAUCHMELDER retten Leben

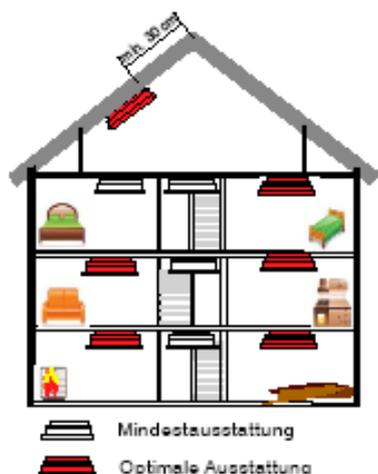
ZIVILSCHUTZ

*Cirka 90% aller Brandopfer kommen nicht durch Flammen ums Leben, sondern sterben an den Folgen einer Rauchgasvergiftung.*

*Eine Investition von ein paar Euro für einen batteriebetriebenen Rauchmelder schafft Abhilfe. Der laute Alarm des Rauchmelders warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig.*

### Wo und wie viele Rauchmelder?

- ➔ Für eine **Minimallösung** einen Rauchmelder im Flur oder im oberen Stiegenbereich
- ➔ Besser sind mehrere Warngeräte in jeder Etage
- ➔ Als **optimale Lösung** soll in jedem Zimmer mit Ausnahme der Nassräume ein Rauchmelder montiert werden



### Montagetipps:

- ➔ Rauchmelder unter die Decke in die Raummitte
- ➔ Nicht direkt über einem Ofen oder Küchenherd platzieren
- ➔ Im Bereich von Schlaf- oder Kinderzimmer ist ein **optimaler Montageplatz**, vor allem, wenn dort elektrische Geräte wie Fernsehgeräte, Heizdecken usw. benützt werden



### Wo können Sie Rauchmelder kaufen ?

- ➔ Rauchmelder erhalten Sie ab ca. € 10,00 in den meisten Baumärkten, im Elektrofachhandel oder auch auf Plattformen im Internet (auf VdS-Prüfzeichen achten!)

### ACHTUNG !

Alles, was verhindert, dass Rauch ins Gehäuse eindringt, könnte den Alarm verzögern bzw. sogar ausschließen.

**Batteriewechsel:** Wenn die Batterie ausgetauscht werden muss, ertönt in regelmäßigen Abständen von ca. 30 Sekunden ein Warnsignal (mindestens 1 Woche lang).

Die Batterie muss sofort ausgewechselt werden! (Lebensdauer einer Batterie ca. ein bis zwei Jahre).

**Funktionstest und Pflege:** Testen Sie die Funktion Ihres Rauchmelders alle drei Monate mit Hilfe der Prüftaste. Alle 6 Monate sollte das Gehäuse vorsichtig gereinigt werden.

**SICHER ist SICHER !**

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



ÖÖ. Zivilschutzverband

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 38, Fax: 0732/68 10 09  
E-mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at), homepage: [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at) oder [www.siz.ooe.at](http://www.siz.ooe.at)